



Die 4 wichtigsten Tipps, um auf kürzestem Weg zum Jagdschein zu kommen!

Kennen Sie das, Sie haben das große Problem, dass Sie keine Zeit oder wenig Zeit für die Jagdausbildung haben. Das heißt, Ihre Urlaubstage sind begrenzt. Zudem, haben Sie in Ihrer Freizeit neben Ihrem Beruf noch andere Verpflichtungen. Das bedeutet lange Ausbildungen über Monate kommt für Sie nicht in Frage. Also was machen?!

Mithilfe der **PDF Checkliste Run to Finish – Prinzip** auf dem schnellsten Weg zu Ihrem Jagdschein kommen.

1. Achten Sie auf eine kompakte Ausbildung mit kurzen Zeiten!

Konkret:

Heutzutage gibt es zwei Möglichkeiten eine Jagdausbildung zu absolvieren. Zum einen, wie früher normal, die ortsansässige Jägerschaft und zum anderen, wie heute üblich, eine professionelle Jagdschule. Wobei es bei beiden gute und schlechte gibt, das herauszufiltern, ist mit meiner PDF John Wayne Jagdschulencheck (siehe Link unten) möglich.

Bei beiden Ausbildungsformen erfolgt am Ende der Ausbildung eine staatliche Jägerprüfung, die vor einer externen Prüfungskommission abgelegt wird. Egal wo Sie in Deutschland die Jägerprüfung ablegen, das Ergebnis (Bestanden) gilt im gesamten Bundesgebiet.

Mein Tipp:

Bei dieser grundsätzlichen Entscheidung „Weg zum Jagdschein“, sollten Sie sich zu aller erst die Frage stellen: „Wie viel Zeit habe ich?“ und dann „Wo liegt die Ausbildungsstätte?“. Beantworten Sie die erste Frage mit: „Ich habe nur wenig Zeit!“, dann kommt nur die Ausbildungsform Jagdschule in Frage, haben Sie „viel Zeit“, dann kommt auch die Ausbildungsform Jägerschaft in Frage. Jagdschulen bieten in der Regel eine kompakte Ausbildungsform (2-3 Wochen Lehrgänge), wie Sie auch in den meisten Berufen, bei Weiterbildungsmaßnahmen, durchgeführt werden. Bei der Jägerschaft (Hegering) dauert die Ausbildung in der Regel 7-9 Monate.

Für einen einfachen Vergleich berechnen Sie den gesamten Zeitaufwand in der Summe.
Das heißt:

Jägerschaft z. B. 85 Termine a 2,0 Stunden + An- & Abfahrt (85 Std.)= **255 Std.**
Jagdschule z. B. 16 Tage a 9,5 + An- & Abreise (6 Std.)= **158 Std.**

(Ich selbst habe als Berufsjäger 7 Jahre bei den Jägerschaften unterrichtet. Daher sind die Zahlen real!)

Weiterer Tipp:

Achten Sie auf übersichtliche Kurspläne einer Ausbildungsstätte. Somit ist es für Sie gut nachvollziehbar, wie viele Tage Sie wirklich benötigen. Zudem können Sie mithilfe der Kurspläne Ausbildungsstätten, im Bezug auf die zeitliche Attraktivität vergleichen.



Wertigkeitsskala – Dauer der Ausbildung

(Hinweis: Zusammenhang Dauer <-> Qualität einer Ausbildung)

> 16 Tage	=	sehr gut
12 - 16 Tage	=	gut
8 - 12 Tage	=	befriedigend
4 - 8 Tage	=	ausreichend
0 - 4 Tage	=	mangelhaft

Grundsätzlich kann man sagen, je länger die Ausbildung (Summe an Tage), desto hochwertiger ist Sie! Ausbildungsthemen können individueller, intensiver und tiefgehender behandelt werden.

2. Örtliche Nähe der Ausbildungsstätte!

Konkret:

Bei der alten, klassischen Ausbildungsform Jägerschaft (Hegering), müssen Sie auch den Weg berücksichtigen den Sie meistens abendlich 2-3 mal wöchentlich zurücklegen. Bei 80-90 Einzelterminen, ist das eine Menge Zeit die Sie zusätzlich benötigen (siehe Vergleich oben)! In der Summe, kann dadurch eine klassische Ausbildung sehr zeitfressend sein. Liegt die Ausbildungsstätte um die Ecke, dann kann dies für Sie im Vergleich zur kompakten Ausbildung durchaus attraktiv sein.

Im Gegensatz zur alten Ausbildungsform müssen Sie bei der kompakten Ausbildungsform Jagdschule nur die Unterbringung im Blick haben, da die kompakte Ausbildungsform von sich aus schon zeitlich optimal ist.

Mein Tipp:

Berücksichtigen Sie die Verkehrsverhältnisse (z. B. Berufsverkehr) die Sie erwarten, wenn Sie zu Ihrer Ausbildungsstätte bzw. zum Unterricht fahren. Achten Sie auf den gesamten Fahrtzeitaufwand, den Sie insgesamt für Ihre Ausbildung benötigen.

3. Kostenstruktur der Ausbildung!

Konkret:

Das angebotene Preis-/Leistungsverhältnis – Jagdausbildung – ist nicht immer gleich. Neben der Frage: „Was bekommen Sie für Ihr Geld?“, dürfen Sie jedoch nicht die Frage vergessen: „Wo liegt die Ausbildungsstätte“, da dies Einfluss auf die Dauer und die Höhe der Gesamtkosten hat.

Mein Tipp:

Eine seriöse Jagdausbildung bei einer professionellen Jagdschule kostet in der Regel um die 2500 Euro. Die Jägerschaften, auch einige Jagdschulen, werben gern mit günstigeren Angeboten. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass bei einer Ausbildung bei der Jägerschaft, bei 80-90 Einzelterminen, auch Fahrtkosten anfallen. Munition und Standgebühren, sind bei solchen Billigangeboten meist nicht im genannten Preis enthalten, was nicht unerheblich ist und zusätzlich als eigener Aufwand zu berechnen ist. Dass Sie die Lehrmaterialien zusätzlich selbst kaufen müssen, wird auch verschwiegen. In der Summe, wird die Ausbildung bei der Jägerschaft nicht weniger kosten als der Komplettpreis einer seriösen Jagdschule. Die Kosten der Unterbringung sollten mit berücksichtigt werden, wenn man objektiv vergleichen möchte.



Nehmen Sie sich ein Blatt Papier und legen Sie eine Tabelle an. Schreiben Sie oben nebeneinander die Ausbildungsstätten (Ihre Auswahl) auf, links untereinander notieren Sie die einzelnen Kostenstellen. Am Ende der Tabelle erhalten Sie die Gesamtsumme (siehe auch PDF Echte Preis-/Leistung Ausbildungsstätten), die Sie nun für einen Vergleich Preis-/Leistung nehmen können.

Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

Jagdschule A	>	Gesamtsumme	2580,00 Euro: 18 Tage	=	143,33 Euro
Jagdschule B	>	Gesamtsumme	2115,00 Euro: 14 Tage	=	151,07 Euro
Jägerschaft C	>	Gesamtsumme	2800,00 Euro: 18 Tage	=	155,55 Euro

Hinweis: Bei der Jägerschaft ergibt sich der hohe Preis aufgrund der erheblichen Fahrtkosten.
Die Tage ergeben sich aus (85 Termine x 2,0 Std.) : 9,5 Std.(1 Tag) = 17,89 Tage.

4. Kleine Kursstärke!

Konkret:

Sie fragen sich jetzt vielleicht: „Was hat den die Kursstärke mit... auf kürzestem Weg zum Jagdschein... zu tun?“. Ganz einfach, bei einer angenehmen Gruppengröße von ca. 8-12 Personen, kann man das Jagdwissen sehr klar und direkt vermitteln. Bei größeren Gruppen, kommt man erfahrungsgemäß mit einem Thema nicht so vorran, wie bei kleinen Gruppen. Im Resultat passieren dann zwei Dinge:

1. Entweder werden Themen knallhart durchgezogen, ob einer das versteht oder nicht spielt keine Rolle (keine Qualität) oder
2. der Unterricht kommt so ins stocken, dass es am Ende doch mehr Zeit kostet als im Vorfeld geplant/versprochen.

„Ich denke, beide Ergebnisse sind nicht in Ihrem Sinne!“

Mein Tipp:

Wollen Sie keine Qualitätseinbuße erleiden, dann achten Sie auf den linearen Verlauf zwischen Gruppengröße & Ausbildungstage.

Das heißt:

12 - 14 Personen	=	Ausbildungsdauer mind. 16 Tage +
10 - 12 Personen	=	Ausbildungsdauer mind. 14 Tage +
8 - 10 Personen	=	Ausbildungsdauer mind. 12 Tage +

Viel Erfolg bei der Suche
nach Ihrer **perfekten Ausbildungsstätte!**